

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung und Stornobedingungen:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 14. Oktober 2014** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **14. Oktober 2014** werden 50 % des Tagungsbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, die Tagung aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Tagungsbeitrag:

ÖWAV-, DWA-, VSA-Mitglieder sowie VertreterInnen von Universitäten: € 360,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 590,- (+ 20 % USt.)

StudentInnentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 50,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein!

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Aqua Urbanica am 23. und 24. Oktober 2014

Universität Innsbruck | 6020 Innsbruck, Technikerstraße 13



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Ja, ich nehme am **Abendempfang** am 23.10.2014 teil (im Tagungsbeitrag enthalten)

ÖWAV-Mitglied StudentIn (Inskriptionsbestätigung)

DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Aqua Urbanica 22466“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/home/Veranstaltungen> eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____



zukunft
SEIT 1909
denken

AQUA URBANICA 2014

Misch- und Niederschlagswasserbehandlung im urbanen Raum

23. und 24. Oktober 2014

**Universität Innsbruck
Fakultät für Technische Wissenschaften**

Großer Hörsaal

6020 Innsbruck, Technikerstraße 13

www.aqua-urbanica.org



Donnerstag, 23. Oktober 2014

09:00 – 09:45 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

09:45 – 10:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Wolfgang RAUCH, Universität Innsbruck – ÖWAV-Vorstand
Stefan WILDT, Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck

Block I: Herausforderungen für die Siedlungswasserwirtschaft

10:00 – 10:15 **VOR SORGEN – für den Erhalt der Trink- und Abwassernetze**
Stefan WILDT, Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck

10:15 – 10:30 **Keynote: Siedlungswasserwirtschaft zwischen Elfenbeinturm und Gummistiefel – Was soll und was kann die Wissenschaft für die Praxis leisten?**
Wolfgang RAUCH, Universität Innsbruck

Block II: Starkregen und Überflutungen

Moderation: Jörg RIECKERMANN, eawag – Eidgen. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz

10:30 – 10:50 **Topografische Gefährdungsanalyse für Starkregenüberflutungen am Beispiel der Stadt Saarbrücken**
Christian SCHEID, Technische Universität Kaiserslautern

10:50 – 11:10 **RainAhead – regionale Anpassung an den Klimawandel mit einem integrierten Planungs- und Warnwerkzeug für Starkregen**
Thomas EINFALT, hydro&Meteo GmbH & CO KG

11:10 – 11:30 **Bewertung der Repräsentativität von Modellregen beim Überstaunachweis mittels Simulation virtueller Kanalnetze**
Kai SCHROEDER, Dr.-Ing. Pecher und Partner Ingenieurgesellschaft mbH

11:30 – 11:45 *Fragen & Diskussion*

11:45 – 12:15 *Posterflash*

12:15 – 13:30 *Mittagspause & Poster Session*

Block III: Daten und Simulation

Moderation: Dirk MUSCHALLA, Technische Universität Graz

13:30 – 13:50 **Photogrammetrische Fernerkennung mit autonomen Mini-Drohnen in der Siedlungshydrologie**
Matthew MOY de VITRY, eawag – Eidgen. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz

13:50 – 14:10 **Generierung von synthetischen Niederschlagszeitreihen für die Schmutzfrachtsimulation**
Thomas MÜLLER, Universität Stuttgart

14:10 – 14:30 **Auswirkungen von alpinen urbanen Einzugsgebieten auf den Hochwasserschutz**
Gerald ARMING, Ziviltechnikerbüro DI Gerald Arming

14:30 – 14:50 **Verwendung von Emulatoren in der Stadtentwässerung**
David MACHAC, eawag – Eidgen. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz

14:50 – 15:00 *Fragen & Diskussion*

15:00 – 15:45 *Kaffeepause & Poster Session*

15:45 – 16:00 **Impulsvortrag: Darf ich INIS vorstellen?**
INIS entwickelt neuartige Systemlösungen für zukunftsfähige Wasserinfrastrukturen
Darla NICKEL, Deutsches Institut für Urbanistik in Berlin gGmbH

16:00 – 17:30 **Podiumsdiskussion: Herausforderungen für die SWW**
Moderation: Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien

TeilnehmerInnen: Lothar FUCHS, Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie – itwh
Max MAURER, eawag – Eidgen. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz
Darla NICKEL, Deutsches Institut für Urbanistik in Berlin gGmbH
Stefan WILDT, Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck
Bernhard ZIT, Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

ab 18:45 Uhr **Abendveranstaltung – Restaurant Alpenlounge Seegrube**
Treffpunkt bei der Talstation „Hungerburgbahn“ (6020 Innsbruck, Rennweg 3)
Wir bitten höflich um pünktliches Erscheinen um 18:45 Uhr bei der Talstation!

Einen angenehmen Abend wünschen



Freitag, 24. Oktober 2014

Block IV: Dezentrale Niederschlagswasserbehandlung

Moderation: Theo SCHMITT, Technische Universität Kaiserslautern

09:00 – 09:20 **Dezentrale Reinigung von Straßenabflüssen – Forschungsprojekt UEP Berlin**
Harald SOMMER, Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH

09:20 – 09:40 **Laborverfahren zur Ermittlung von Standzeiten dezentraler Anlagen zur Verkehrsflächenabflussbehandlung**
Maximilian HUBER, Technische Universität München

09:40 – 10:00 **Erprobung dezentraler Rinnensysteme zur Behandlung des Straßenoberflächenabflusses**
Rebecca EYCKMANNNS-WOLTERS, KIT, Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, Bereich Siedlungswasserwirtschaft und Wassergütemirtschaft

10:00 – 10:20 **Untersuchung zum betrieblichen Aufwand an dezentralen Regenwasserbehandlungsanlagen am Beispiel eines Filtersystems**
Claus HUWE, Hauraton GmbH & Co.KG

10:20 – 10:30 *Fragen & Diskussion*

10:30 – 11:00 *Kaffeepause*

Block V: Gewässerschutz und Regenwasser

Moderation: Ulrich DITTMER, Universität Stuttgart

11:00 – 11:20 **Ansätze zur Simulation von Sedimentationsanlagen zur zentralen Regenwasserbehandlung im Trennsystem**
Gebhard WEISS, Umwelt- und Fluid-Technik Dr. H. Brombach GmbH

11:20 – 11:40 **Detektion von Häufigkeit und Dauer von Mischwasserentlastungen mit Temperatursensoren**
Thomas HOFER, Technische Universität Graz

11:40 – 12:00 **Zweijähriges Messprogramm in der Mischwasserkanalisation im Einzugsgebiet Bln IX, Berlin-Wedding**
Bernd HEINZMANN, Berliner Wasserbetriebe

- 12:00 – 12:20 **Modellgestützte Nachweisführung der Immissionsbelastung an Misch- und Niederschlagswassereinleitungen**
Sandy HACK, Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH
- 12:20 – 12:30 **Fragen & Diskussion**
- 12:30 – 13:30 **Mittagspause & Poster Session**
- Block VI: Schmutzstoffe in der Siedlungsentwässerung**
Moderation: Inka KAUFMANN-ALVES, Technische Universität Kaiserslautern
-
- 13:30 – 13:50 **Entwicklung eines Bilanzmodells für den urbanen Niederschlagswasserhaushalt**
Malte HENRICHS, Fachhochschule Münster
- 13:50 – 14:10 **Stoffflussmodell zur Abschätzung der transportierten Antibiotika im Trocken- sowie Regenwetterfall**
Thomas KÄSEBERG, Technische Universität Dresden
- 14:10 – 14:30 **Der Einfluss der Siedlungscharakteristik auf die Emissionen von Spurenstoffen aus kommunalen Kläranlagen**
Henning KNERR, Technische Universität Kaiserslautern
- 14:30 – 14:50 **Überblick über die Anwendungsbereiche von Smoothed Particle Hydrodynamics in der Siedlungswasserwirtschaft**
Michael MEISTER, Universität Innsbruck
- 14:50 – 15:00 **Fragen & Diskussion**
- 15:00 – 15:30 **Zusammenfassung und Ausblick 2015**

Zum Inhalt:

Die Siedlungsentwässerung stellt seit 150 Jahren eine maßgebliche Voraussetzung für die Entwicklung der städtischen Ballungsräume dar. Die wesentlichen Ziele dabei waren und sind die Sicherstellung der hygienischen Verhältnisse und eines entsprechenden Entwässerungskomforts in den Städten durch den Schutz vor Überflutungen sowie die Erhaltung und Verbesserung der Wasserqualität in den Gewässern. Diese von mehreren Generationen geschaffene Infrastruktur gilt es möglichst nachhaltig in ihrer Funktion und ihrem Wert zu bewahren sowie für zukünftige Herausforderungen intelligent weiterzuentwickeln. Dabei sind die nach wie vor fortschreitende Versiegelung der Landschaft, der Klimawandel, Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur sowie der Eintrag von Mikroschadstoffen in die aquatische Umwelt und die Kosteneffizienz von ausgewählten Behandlungsmassnahmen zu beachten. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei dem Umgang mit dem auf die besiedelten Einzugsgebiete fallenden und abfließenden Niederschlagswasser zu. Auf internationalen Konferenzen wird der Themenbereich zunehmend intensiver diskutiert. Im deutschsprachigen Raum fehlt bislang eine entsprechende Plattform dafür.

Zur wissenschaftlichen und praktischen Bearbeitung dieses Themenbereiches organisieren die fünf siedlungswasserwirtschaftlichen Schwesterinstitutionen der **Eawag-ETH Zürich**, der **TU Graz**, der **TU Kaiserslautern**, der **Universität Innsbruck** und der **Universität Stuttgart** gemeinschaftlich in Kooperation mit den nationalen Organisationen **DWA**, **ÖWAV** und **VSA** eine neue Tagung. Diese deutschsprachige D-A-CH-Veranstaltungsserie mit dem Namen „Aqua Urbanica“ stellt die Niederschlagswasser- und Mischwasserbewirtschaftung im urbanen Bereich in den Mittelpunkt. Sie wird einmal jährlich von einem der fünf universitären Kooperationspartner gemeinsam mit dem jeweiligen nationalen Verband rotierend organisiert.

Es werden sowohl Beiträge aus dem wissenschaftlichen, dem planerischen und dem betrieblichen Umfeld als auch von Aufsichtsbehörden, Ausrüster- und Herstellerfirmen angestrebt. Ziel ist ein breiter Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe:

AnlagenbetreiberInnen, HerstellerInnen, PlanerInnen, VertreterInnen von Behörden sowie ForschungsvertreterInnen

Sponsoring & Ausstellung:

Gerne informieren wir Sie über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazität und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Irene Vorauer, Tel.: +43-1-5355720 DW 88, E-Mail: vorauer@oewav.at

Anreisehinweise – Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

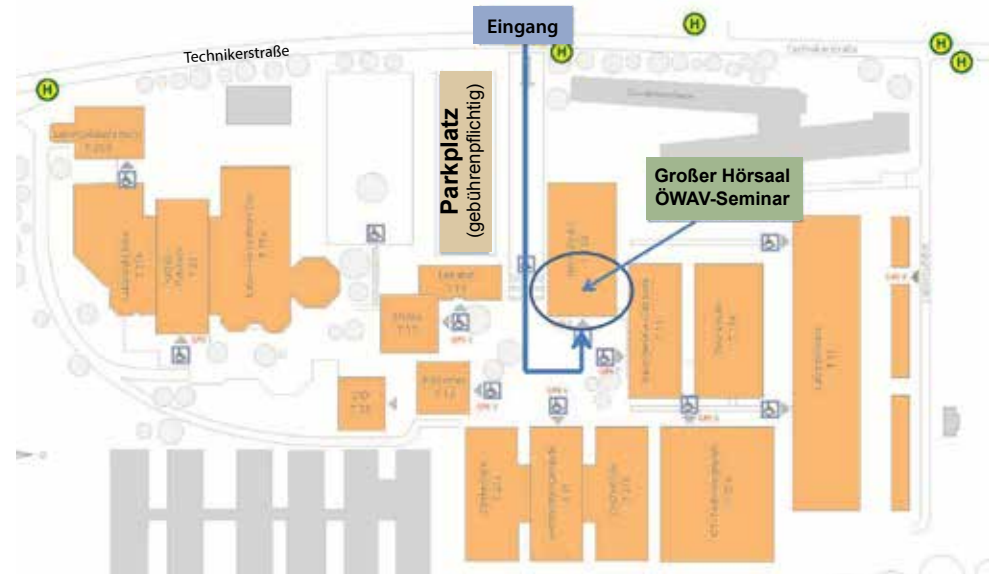
Öffentliche Anreise:

mit den Linien O, T und LK bis zur Haltestelle „Technik“ oder „Technik West“
Fahrplanauskunft: www.ivb.at

Anreise per Auto:

Abfahrt Innsbruck-Kranebitten – weiter auf B171 Kranebitter Allee – beim Kreisverkehr 2. Ausfahrt zur Technikerstraße nehmen

Nähere Hinweise zur Anreise finden Sie auf www.aqua-urbanica.org.



Zimmerreservierung:

Hotels verschiedener Preiskategorien können Sie über den Tourismusverband Innsbruck buchen! Auf www.oewav.at/veranstaltungen (dann bitte die „Aqua Urbanica“ auswählen) oder www.aqua-urbanica.org steht Ihnen ein Link zur Online-Reservierung zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung bis 22. September 2014 selbst vor.

Nähere Informationen zu den Hotels erhalten Sie beim Tourismusverband!

TOURISMUSVERBAND INNSBRUCK

www.innsbruck.info T:+43/512/56 2000 213